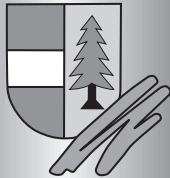


GEMEINDE
WEILHEIM



BANNHOLZ
BIERBRONNEN
NÖGGENSCHWIEL
REMETSCHWIEL
WEILHEIM



Weilheim
immer auf der Höhe

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Weilheim

Druck:
Druckstudio Feser
Weiherstraße 8
79801 Hohentengen a. H.
Telefon 0 77 42 / 92 32-0
Telefax 0 77 42 / 92 32 32
E-Mail info@feser.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weilheim, Kreis Waldshut

aktuell
www.weilheim-baden.de

NR. 5/KW 10

Mittwoch, 9. März 2011

24. Jahrgang

Blutspende in der Haagwaldhalle in Remetschwiel Montag, 21. März 2011, 16.00 - 20.00 Uhr

Bitte kommen Sie zur Blutspende!

Der Bedarf an Spenderblut ist hoch. Bitte helfen Sie mit, damit genügend Konserven für den Notfall bereitstehen.

Denken Sie bitte daran, dass Sie sich wohlfühlen sollten, den Tag über genug gegessen und getrunken haben.

Anschließend laden Sie die Landfrauen Remetschwiel wieder zu einem Vesper ein.

**Vielen Dank für Ihre
Mithilfe!**



**Tinte gibt's
im Kaufhaus.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Notrufe / Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Polizeiposten Waldshut	07751/8316-0
Feuerwehr und DRK-Rettungsdienst	112
Gesamtfeuerwehr, Matthias Block	0174-3000 897 oder 07755/938334
Krankentransporte	19222
Ärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01805/19292-430
Zahnärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01803/222 555-30
Vergiftung, Behandlungszentrum Freiburg	0761/2704-361
Wassermeister Trötschler Mobil-Tel.	0172/9864422
Bereitschafts-Handy Bauhof/Wasser	0172/9805642
Notdienst d. Elektro-Innung	01801/605060
Störungsdienst Strom	01801/605044
Störungsdienst Gas	01802/767767
Bez. Schornsteinfeger Schmithausen, Niederwühl	07754/7788
Bez. Schornsteinfeger Meyer, Dogern	07751/7681
DRK-Fahrdienst (Mobile Dienste, Hausnotruf usw.)	0800/0079 761

Soziale Dienste

Beratungsstelle für alters- und behindertengerechtes Wohnen	07741/913544
Deutsches Rotes Kreuz, Waldshut	07751/8735-0
DRK Pflegedienst Hochrhein, Tiengen	07741/913543
Caritas-Sozial-Dienst	
Hausnotruf	07751/8011-21
Altenhilfe, Beratungsstelle	07751/8011-0
DRK Weilheim, Sina Vonderach	Mobil-Tel: 01520/8251229
Diakonisches Werk Hochrhein, Waldshut	07751/8304-0
Schwangerenberatung, Kirchl. Sozialberatung, Kurvermittlung und Beratung,	
Sozialstation St. Verena, WT, Poststr. 1	07751/919990
Helferkreis des Kath. Pfarramtes Weilheim	07741/2186 o. 2379
Hospizdienst Hochrhein e. V WT, Rheinstr. 55	07751/802333
Familienberatung beim Landratsamt	07751/86-4401
Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis WT	07751/3553
“Donum vitae” Schwangerschaftsberatung WT	07751/898237
Offene Beratung “Courage”	07751/910843
Deutscher Kinderschutzbund OV Waldshut	07751/672724
Anonymes Sorgentelefon (Erwachsene)	0800/1110111
Anonymes Sorgentelefon für Kinder u. Jugendliche	0800/1110333
SKM Verein f. Soziale Dienste WT	07751/8000888
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Waldshut e. V. (Elternschule, Ferienwerk, Mutter-Kind-Kuren)	07751/91120
Tierschutzverein Waldshut e.V.	07741/684033
Tierheim Steinatal Nortruf	0151/55414785

Medizinische Versorgung

Arztpraxis Axel Urban	
Bannholz, Landstraße 35, Tel. 07755/588	
Mo. - Fr. 08.00 - 11.00 Uhr, Di. u. Do. 17.00-19.00 Uhr	
Arztpraxis Dr. med. H. Fischer, Psychotherapeut	
Weilheim, Hans-Jürgen-Gantert-Str. 16,	
Tel.: 07741/67 12 53, Fax: 07741/67 12 54 Termine nach Vereinbarung	
Zahnarztpraxis in Weilheim Dr. René Fischer u. Dr. Ralf Stempel	
Weilheim, Zum Böhnlner 3, Tel. 07741/66663, Fax 07741/66662	
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung	
Naturheilkundepraxis Sonja Bäcker	
Remetschwil, Albtalstr. 17, Tel: 07755/939626	
Hypnosetherapie, Raucherentwöhnung, Termine nach Vereinbarung	
Massagepraxis Petra Mäder-Böttger	
Bannholz, Gupfenstr. 1, Tel. 07755/8850,	
Mo. u. Do. 08.30 - 18.00 Uhr, Di. u. Fr. 08.30 - 16.00 Uhr	
Naturheilpraxis Irene Vötter	
Brunnadern, Eschenweg 3, Tel. 07755/939804,	
Sprechstunden nach Vereinbarung	
u.a. Ohrakkupunktur, Dorn Breuss Wirbeltherapie, Homöopathie	
Gesundheitsberatung und Massagen Madelaine Balmer	
Remetschwil, Panoramaweg 6 Tel: 07755/939677	

Apotheken-Notdienst www.lak-bw.notdienst-portal.de

Samstag, 12. März

Apothekenzur Waage, Hauptstr. 58, Erzingen, Tel: 07742/7458
 Rheintal-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 21, Kadelburg, Tel: 07741/3322
 Apotheke Görwihl, Hauptstr. 44, Görwihl, 07754/259
 Apotheke Dr. Kammerer, Hauptstr. 1, St. Blasien, Tel: 07672/515

Sonntag, 13. März

Storchen-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 20, Tiengen, Tel: 07741/832424

Samstag, 19. März

Markt-Apothekenzur Waage, Hauptstr. 69, Tiengen, Tel: 07741/4686

Sonntag, 20. März

Löwen-Apothekenzur Waage, Kaiserstr. 11, Waldshut, Tel: 07751/3443
 Kur-Apoth., Bürgermeister-Huber-Str. 6, Höchenschwand, Tel: 07672/890

Gemeindeverwaltung

Anschrift: Badener Platz 1, 79809 Weilheim

Internet: <http://www.weilheim-baden.de>

E-mail: info@weilheim-baden.de

Sprechzeiten: Rathaus Weilheim

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr

Außenstelle Remetschwil - Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 07755/91 98 41, Fax 07755/91 98 42, Feuerwehrhaus

Telefon Rathaus (Zentrale) 07741/8313-0, Fax 07741/8313-51

Durchwahlnummern: 07741/8313 und:

Roland Arzner	Bürgermeister	-31
Margrit Böhler	Sekretariat, Termine	-31
	Mitteilungsblatt, Vereine, Hallenbelegung	
Doris Isele	Einwohner, Soziales, Bürgerbüro	-10
Elvira Gantner	Renten, Bauanträge, Bürgerbüro	-11
Ralf Kuhlmeier	Haupt- u. Bauamtsleiter	-12
Adalbert Trötschler	Techn. Verwaltung, Wassermeister	-20
	Mobil-Tel. 0172/9864422	
Alfred Ebner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9852866	-20
Axel Huber, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9854095	-20
Martin Baumgartner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9826981	-20
Bereitschafts-Handy (nach 17.00 Uhr)	0172-9805642	
Giovanni Azzato	Gemeindekasse	-21
Peter Schmidt	Leiter Rechnungsamt	-22
Dagmar Jährling	Gebühren, Steuern	-24

Fax 07741/8313-52

Weitere wichtige Telefonnummern:

Nägeleberghalle Weilheim	07741/5073
Jürgen Grambach, Hallenwart Weilheim	07741/809450
Haagwaldhalle Remetschwil	07755/779
Klaus Bächle, Hallenwart Remetschwil	07755/1262
Revierförster Bernecker	07741/4617

“Tourist-Info” Nöggenschwil

info@rosendorf.de

Josef-Raff-Platz 1,

Tel.: 07755/1553, Fax: 07755/919942

Montag, Mittwoch und Freitag

9.00 bis 11.00 Uhr

Läden

Weilheim -nur Weilheim mit Poststelle -,	Dietlinger Str. 6
Montag - Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Montag und Freitag	15.30 - 18.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Nöggenschwil “Läden am Kirchplatz”,	Fehrenbachstr. 6
Montag - Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Remetschwil “Einkaufskörbe”,	Waldhausstr. 3
Montag - Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch nachmittags	geschlossen
Samstag 07.00 -12.00 Uhr	und Sonntag 07.30 - 08.30 Uhr

Grundbuchamt Waldshut-Tiengen
Hauptstraße 34, WT-Tiengen
Telefonnummern

Astrid Zmuda *0 77 41 / 833-446
 Gerlinde Haberer *0 77 41 / 833-448

*für Unterschriftsbeglaubigungen bitte
 telefonische Terminvereinbarung

Claudia Genswein 0 77 41 / 833-443
 Veronika Schäuble 0 77 41 / 833-445
 Barbara Haufe 0 77 41 / 833-447
 Andrea Keller 0 77 41 / 833-472

Kindergärten
Telefonnummern

Kiga Weilheim 0 77 41 / 660 15
 Kiga Nöggenschwiel 0 77 55 / 324
 Kiga Remetschwiel 0 77 55 / 89 97

Das nächste
Mitteilungsblatt
erscheint am

Mittwoch, 23. März 2011

Der Redaktionsschluss
ist am
Dienstag, 15. März

margritboehler@weilheim-
baden.de

Leerung Blaue Tonne

Bürglen

Di. 15. März 2011 ab 6.00 Uhr

Weilheim

Di. 22. März 2011 ab 6.00 Uhr

Was gehört in die Blaue Tonne?
 z.B. Zeitungspapier, Prospekte, Zeitschriften, Pappe, Kartonage.

Nicht in die Blaue Tonne gehört:

Beschichtetes Papier, braunes Papier, beschichtete Papiertüten.

Altpapiersammlung

Sa. 12. März 2011 ab 13.00 Uhr

Weilheim, Dietlingen, Schnörringen
und Bürglen

Diese Sammlung wird vom Musikverein Weilheim durchgeführt. Bitte legen Sie ihr Altpapier gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand bereit.

Altpapier- u. Schrottsammlung

Sa. 19. März 2011 ab 9.00 Uhr

Nöggenschwiel

Diese Sammlungen werden von der Feuerwehr Abt. Nöggenschwiel durchgeführt. Bitte legen Sie das Altpapier gebündelt und das Alteisen gut sichtbar am Straßenrand ab 9.00 Uhr bereit. Bei besonders sperrigen Dingen wenden Sie sich bitte vorher an Kommandant Christian Mutter unter 0174/2194071.



TÜV

TÜV-Abnahme für PKW,
Motorräder und Schlepper
Firma Bächle, Landmaschinen,
Nöggenschwiel

Die nächste TÜV-Abnahme für PKW Motorräder und Schlepper findet statt am **Fr, 18. März 2011 um 10.00 Uhr**. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 07755/679. Der nächste Termin ist voraussichtlich am 1. April 2011 (kein Scherz!).

TÜV-Abnahme für PKW

Autohaus Metzger, Bannholz

Das Autohaus Metzger in Bannholz führt jeden Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag die TÜV-Abnahme durch. Bitte vorher telefonisch anmelden unter 07755/300.

TÜV-AU Abnahme für PKW
und Motorräder

Firma Andreas Zanotti,
Kfz-Handel & Service

Jeden Montag oder nach Vereinbarung, Abnahme in Weilheim-Ay. Bitte um telefonische Voranmeldung unter 07755/1004.

Müllabfuhr am Rosenmontag

Die Deponie Lachengraben und die
Recyclinghöfe sind geschlossen

Aufgrund des „Rosenmontags“ am 07.03.2011 verschiebt sich die Müllabfuhr entsprechend der üblichen Feiertagsregelung um jeweils einen Tag.

Die Abfuhr wird wie folgt verlegt:

von Dienstag, 08.03.2011 auf
Mittwoch, 09.03.2011.

Die Kreismülldeponie Lachengraben, die Grünkompostierungsanlage in Küssaberg-Ettikon sowie alle Recyclinghöfe sind am Rosenmontag geschlossen.

Das nächste
„Gästejournal“ St. BlasierLand
erscheint am
20. April 2011
(Ausgabe: Mai)

Redaktionsschluss ist am
Dienstag, 29. März 2011

Vereine senden ihre Veranstaltungen
bitte direkt an Frau Eckert
von der Tourist-Info.
Der Eintrag ist kostenlos!
d.eckert80@gmx.de



Müllkalender

Sammlung Gelber Sack

Weilheim (ohne Bürglen)

Fr. 25. März 2011 ab 6.00 Uhr

Was gehört in den Gelben Sack?

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff (z.B. Becher für Milchprodukte, Schaumstoffschalen, Spülmittelflaschen), Verbundstoff (z.B. Getränke- und Milchkartons, Suppenbeutel), Metall (z.B. Konservendosen, Flaschenverschlüsse, Aluminiumfolien).

Nicht in den Gelben Sack gehören:

Einwegflaschen und Gläser, Altpapier und Kartonagen, Küchenabfälle, Teppichreste, Hausmüll. Enthalten die Gelben Säcke diese Materialien, werden sie nicht mitgenommen.

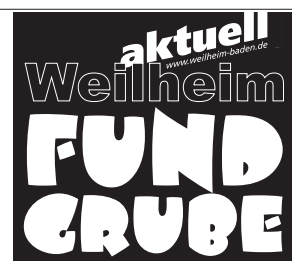
Schadstoffsammlung im März

Freitag, den 11.03.2011

WT-Tiengen, Parkplatz Ostpreußen-
straße, von 15.30 - 18.30 Uhr.

Sammlung: Altfette, Altmedikamente, Autobatterien, Kleinbatterien, Farb- und Lackreste, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Abfälle, nicht entleerte Spraydosen mit Treibgas, Chemikalien aus dem Haushalts- und Hobbybereich.

Die Schadstoffe dürfen nur bei Anwesenheit des Schadstoffmobils beim Sammelpersonal abgegeben werden.



Weilheimer Fundgrube

Liebe Leserinnen und Leser
 unseres Mitteilungsblattes,
im Mitteilungsblatt Nr. 6
(23. März 2011)

werden wieder Ihre Verkaufs-
 oder Verschenkwünsche in der
 „Weilheimer Fundgrube“
 veröffentlicht.

Mit 5,- Euro pro Anzeige
sind Sie dabei!

Den Inserat-Coupon finden
Sie auf Seite 17.

Machen Sie mit!



Auf einen Blick

11. - 13. März

Seelsorgeeinheit Maria Bronnen
Wochenende für Jugendliche

11. - 13. März

Richard Wili
Seminar über Selbstheilung

12. März

Schnupfverein Ay
Fasnachtsfeier

12. März

Narrenclub Nöggenschwil
Fasnachtsfeier

12. März

Musikverein Weilheim
Altpapiersammlung

18. März

Trachtenverein Nöggenschwil
Hauptversammlung

19. März

Feuerwehr Abteilung Nöggenschwil
Altpapier- und Schrottsammlung

19. März

Trachtenkapelle Nöggenschwil
Jahreskonzert

19. März

Pfarrgemeinde Weilheim
Josefstag in Indlekofen

20. März

Kath. Bildungswerk Waldkirch
Vortrag

Standesamt



Geburten

17. Dezember 2010

Julienne Luise Böhler
Eltern: Heidi Böhler und Andreas
Hessenauer, Bürglen

20. Februar 2011

David Alexander Gamp
Eltern: Ramona und Christian Gamp,
Dietlingen



Eheschließungen

14. Februar 2011

Alexandra Bax und Andreas Meißner,
Brunnadern

21. März

DRK
Blutspende

22. März

Senioren Weilheim
Einkehrtag in Maria Bronnen

Voranzeige

25. März

Landfrauen Weilheim
Hauptversammlung

26. März

Landfrauen Nöggenschwil
Hauptversammlung

31. März

Eintracht Bannholzer Berg
Hauptversammlung

1. April

Sportverein Waldhaus
Tanz in der Haagwaldhalle

2. April

Sportverein Nöggenschwil
Familienwanderung

2. April

Kindergarten Weilheim
Flohmarkt in der Nägeleberghalle

3. April

Kath. Frauengemeinschaft Weilheim
Suppenonntag

5. April

Sportverein Nöggenschwil
Grümpelturnier

Hoffen, Schlaf und Lachen

Der Himmel hat den Menschen,
als Gegengewicht gegen die
vielen Mühseligkeiten des
Lebens, drei Dinge gegeben:
die Hoffnung, den Schlaf und
das Lachen
(Immanuel Kant)

Auslegung der Abschlusspläne für Gamswild

Die von den Jagdpächtern aufgestellten Abschlusspläne für Gamswild für das Jagdjahr 2010/2011 liegen in der Zeit vom **Freitag, 11.03. bis Donnerstag, 17.03.2011** im Rathaus Weilheim, Zimmer 22, zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft können gegen die Abschlusspläne innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben.



Amtliche Bekanntmachungen

Tagesordnung

öffentl. Gemeinderatssitzung

am **14. März 2011, 19.30 Uhr**

Sitzungsort: Bierbronnen

11.03/01

Kenntnisnahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2011

11.03/02

Bürgerfragestunde

11.03/03

Wasserversorgungsarbeiten 2011, Austausch der Wasserleitung in der Hauptstraße Weilheim, 3. Bauabschnitt, Auftragsvergabe

11.03/04

Beratung und Entscheidung über das Beteiligungsangebot „Kompass“ der Badenova

11.03/05

Beratung und Entscheidung über die Errichtung einer Nahwärmeversorgung im Zuge der Errichtung des Bürgerhauses Nöggenschwil

11.03/06

Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2005- 2008 durch das Kommunalamt, Vorlage und Kenntnisnahme des Prüfberichtes

11.03/07

Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beteiligung an der Tourismus Marketing GmbH St.BlasierLand

11.03/08

Stellungnahme und Einvernehmen zu Bauanträgen

11.03/09

Entscheidung über die Annahme von Spenden

09.1 Vergabe Spendenmittel Sparkasse

(Spendenannahme und Beschluss über Weitergabe an Vereine)

11.03/10

Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Zu dieser Sitzung sind alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen.

Roland Arzner, Bürgermeister



An alle Vereine, die Veranstaltungen durchführen:

Die bisherige Praxis, beim Einlass zu Veranstaltungen für die Überwachung der im Jugendschutzgesetz festgelegten Zeiten, Personalausweise einzufordern und bis zum Verlassen der Veranstaltung aufzubewahren, ist nicht mehr zulässig.

Lesen Sie hierzu den entsprechenden Hinweis auf die Gesetzesänderung:

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgesetz -PAuswG) Unzulässigkeit der Hinterlegung von Personalausweisen

Aufgrund des zum 01.11.2010 in Kraft getretenen Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgesetz -PAuswG) darf von Ausweisinhabern nicht mehr verlangt werden, den Personalausweis zu hinterlegen oder in sonstiger Weise den Gewahrsam aufzugeben (§ 1 Abs. 1 Satz 3 PAuswG). Auch eine freiwillige Abgabe des Personalausweises sollte nicht erfolgen. Ausnahmen bestehen gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 PAuswG lediglich für zur Identitätsfeststellung berechnete Behörden (z.B. Polizeivollzugsdienst).

Neben Auswirkungen in vielen Geschäftsfeldern, z.B. im Rahmen der Hinterlegung des Ausweispapiers als Pfand im Pfortendienst und im Hotelgewerbe, ergeben sich durch die Neuregelung insbesondere Konsequenzen für die Jugendschutzpraxis. **War es beispielsweise für Festveranstalter zur Überwachung und Sicherstellung zeitlicher Aufenthaltsbeschränkungen für Minderjährige bisher ein effektives Mittel, Personalausweispapiere für die Aufenthaltsdauer einzubehalten und beim Verlassen wieder auszuhändigen, so ist diese Verfahrenspraxis nunmehr unzulässig. Die bisherigen Empfehlungen der Polizei zur Einbehaltung von Personalausweispapieren sind daher zurückzunehmen und durch Alternativen (z.B. Schülerschulenausweise, Ausgabe verschiedenfarbiger Armbänder) zu ersetzen.**

Verstöße gegen § 1 Abs. 1 Satz 3 PAuswG sind weder straf- noch bußgeldbewährt, Betroffene können allerdings auf Grund der Rechtswidrigkeit entsprechender Maßnahmen u.a. zivilrechtlich gegen die Einbehaltung vorgehen.

Darüber hinaus können sich für die zuständigen Behörden Zweifel an der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit der Gewerbetreibenden ergeben.

INNENMINISTERIUM BADEN -WÜRTTEMBERG

**Abt. 3 -Landespolizeipräsidium Postfach 10 24 43 • 70020 Stuttgart
E-Mail: poststelle@im.bwl.de , FAX: 0711/231-5000**

Anmeldung neuer Hauptschüler in der Grund- und Hauptschule Höchenschwand

Neue Hauptschüler können angemeldet werden am

21.3. + 23.3. + 25.3. jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Eine Anmeldung kann gerne auch nach telefonischer Absprache (07672 1654) erfolgen.

Bitte Geburtsurkunde und die Grundschulempfehlung nicht vergessen.

Gez. Arno Wagner, Rektor



Ühlingen Birkendorf

Die Gemeinde Ühlingen-Birkendorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Bademeister/Bademeisterin

für den Naturena Badensee im Ortsteil Birkendorf.

Verfügen Sie über die notwendigen Qualifikationen oder sind Sie bereit diese zu erwerben? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann stehen Ihnen Bürgermeister Thomas Fechtig (07743/9200-28) und Hauptamtsleiter Tobias Gantert (Tel. 07743/920024, E-Mail: tobias.gantert@uehlinge-birkendorf.de) gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Wahlaufruf und Hinweise der Landeswahlleiterin zur Landtagswahl am 27. März 2011

Am Sonntag, 27. März 2011, findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt. „Nur wer zur Wahl geht, bestimmt mit, wer das Land Baden-Württemberg in den nächsten fünf Jahren repräsentiert und regiert. Alle Wahlberechtigten sind deshalb ausdrücklich aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit auch zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung aktiv beizutragen.“ Das sagte Landeswahlleiterin Christiane Friedrich am Donnerstag, 24. Februar 2011, in Stuttgart und wies daraufhin, dass nun die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beginnt.

Es entspreche guter demokratischer Tradition, am Wahlsonntag im Wahllokal zu wählen. Es gebe aber auch die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Dazu folgende Hinweise:

Wahlberechtigte erhalten problemlos auf Antrag von ihrer zuständigen Wohnortgemeinde Briefwahlunterlagen mit leicht verständlichen Hinweisen zur Briefwahl.

Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, spätestens am Wahlsonntag, 27. März 2011, 18:00 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefwählern deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebiets sollte er spätestens am 24. März 2011, bei entfernteren Orten noch früher aufgegeben werden. Später sollten die Wahlbriefe direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

Die Gemeinde Weilheim bietet auf der Internetseite www.weilheim-baden.de Informationen zur Landtagswahl und auch die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen online zu beantragen.



Stadt/Gemeinde Weilheim	Wahlkreis (Nummer und Name) 59, Waldshut
-----------------------------------	--

Wahlbekanntmachung

1. **Am 27. März 2011 findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt.**
Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk ist in folgende - allgemeine Wahlbezirke - eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
001-01 Bannholz	Ortsteile Bannholz, Ay, Ausser Ay, Aisperg	Bauhofgebäude, Gupfenstr. 4 (ehem. Fa. Jehle Holzhaus)
002-02 Bierbronnen	Ortsteile Ober-/Unterbiebronnen, Maria Bronnen, Heubach, Rohr	Mehrzweckraum Bierbronnen Im Grün 1
003-03 Nöggenschwiel	Ortsteil Nöggenschwiel	Grundschule Nöggenschwiel, Rosenweg 10 (barrierefrei)
004-04 Remetschwiel	Ortsteile Remetschwiel, Brunnadern, Waldhaus	Feuerwehrhaus Remetschwiel, Waldhausstr. 1
005-05 Weilheim	Ortsteile Weilheim, Bürglen, Dietlingen, Schnörringen	Bürgersaal des Rathauses, Badener Platz 1 (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 6. März 2011 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

<input checked="" type="checkbox"/> Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zusammen				
<table border="1"> <tr> <td>Uhrzeit</td> <td>(Sitzungsraum)</td> </tr> <tr> <td>um 17:00</td> <td>im Rathaus Weilheim, Zi. 32 (DG), Badener Platz 1, 79809 Weilheim</td> </tr> </table>	Uhrzeit	(Sitzungsraum)	um 17:00	im Rathaus Weilheim, Zi. 32 (DG), Badener Platz 1, 79809 Weilheim
Uhrzeit	(Sitzungsraum)			
um 17:00	im Rathaus Weilheim, Zi. 32 (DG), Badener Platz 1, 79809 Weilheim			

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Weilheim, den 09. März 2011

Bürgermeisteramt

Roland Arzner
Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl 2011

Zur Landtagswahl können Wahlscheine (und Briefwahlunterlagen) neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich, schriftlich (Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail) auch in sonstiger dokumentierbarer elektronischer Form beantragt werden (§19 LWO). Wir bieten für Sie zur Landtagswahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet an. Folgen Sie dazu dem entsprechenden Link auf der Internetseite www.weilheim-baden.de. Beim Aufruf des Links erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten mit dem Muster einer Wahlbenachrichtigungskarte. Die Daten auf der Ihnen vorliegenden Wahlbenachrichti-

gungskarte müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt. Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter folgenden Kontaktmöglichkeiten: Tel.: 07741/8313-10 oder per email: dorisisele@weilheim-baden.de



Kapitaler Keiler erlegt

Stolz präsentiert Oskar Albrecht die imposanten Hauer eines von der Jagdgemeinschaft Weilheim erlegten Keilers anlässlich des diesjährigen Rehessens zu dem die Pächter des Jagdbogens Weilheim eingeladen haben. Mit einem Lebendgewicht von etwa 80 Kilogramm handelte es sich um ein Prachtexemplar, dem man allerdings in der freien Natur nicht unbedingt begegnen sollte. Die anwesenden Grund- und Waldbesitzer ließen sich das von Dieter Stüber hervorragend zubereitete Reh schmecken und diskutierten die eine oder andere Frage mit den anwesenden Jagdpächtern.



Sieg und Niederlage für die „Spartaner“

Beim Heimturnier der „Spartaner“, mussten sich die Freizeit-Volleyballer des TuS Weilheim mit einem Sieg zufrieden geben. Keine Probleme hatte die gemischte Mannschaft mit ihren Kontrahenten aus Luttingen. Der VC „Hühnerstall“ musste Federn lassen und wurde klar mit 3:1 Sätzen bezwungen. Das erste Spiel dagegen hatten die „Spartaner“ gegen die „Wilden Füchse“ aus Hohentengen deutlich mit 0:3 Sätzen verloren.



**Turn- und Sportverein
Weilheim e.V.**

Geschichten aus Weilheim...

...von Tanja Borenski



Tel: 07741/66627
D.Borenski@t-online.de



Füttern ja, anfassen nein! Lamas sind sehr scheue Tiere, die sich nur ungern anfassen lassen, aber neugierig und wachsam alles beobachten.

Fast wie in den Anden...

... aber nur nicht so weit weg. Pferde, Kühe, Rinder und Schafe sind in unserer Gegend ein gewohnter Anblick. Einem Lama aus unmittelbarer Nähe aber einmal tief in die Augen zu blicken ist schon etwas ganz Besonderes. Dazu muss man nicht erst in die südamerikanischen Anden reisen oder den nächsten Zoo aufsuchen. Drei Lamas findet man hier in Weilheim fast vor der Haustüre.

„Es sind sehr scheue Tiere. Streicheln oder festheben kann ich sie noch nicht“ erzählt Fridolin Villinger. Dabei kommen sie einem gar nicht so ängstlich vor. Neugierig und aufgeweckt schauen die Lamas mit ihren großen dunklen Augen, was da auf sie zukommt. „Wenn es was zum Fressen gibt, dann stehen sie sofort da.“ Seit zwei Jahren lässt Fridolin Villinger aus Nöggenschwiel Lamas auf seinen Wiesen weiden. „Bisher hatte ich hier immer Pferde. Aus Altersgründen sind sie nach und nach verstorben und ich musste mich nach neuen Tieren umschauen.“ Zunächst wollte sich Fridolin Villinger Rinder zulegen, hörte dann aber von einem Lama-Züchter in Rohrbach bei Furtwangen, den er kurzfristig aufsuchte. Für ihn stand sofort fest, dass Lamas genau die richtigen Tiere für ihn sind. Seither übernehmen die südamerikanischen Vierbeiner die Landschaftspflege auf seinen Nöggenschwieler Weiden. „Das ideale Tier für mein buckliges Gelände. Lamas sind bergige und unzugängliche Gegenden von Natur aus gewohnt. Drei sind für die große Fläche aber einfach zu wenig. Ich sollte mehr von den Tieren haben, damit es sich wenigstens ein bisschen lohnt und auch alles geweidet werden könnte“ sagt Fridolin Villinger. Die Anschaffung ist jedoch eine teure Angelegenheit. Rund 3000 Euro musste Herr Villinger für seine drei Lamas bezahlen.

Vom ersten Tag an waren die Tiere im Rosendorf heimisch: „Im Winter fühlen sie sich noch wohler als in der warmen Jahreszeit. Sie sind die Kälte einfach gewohnt. Im Sommer suchen sie sich eher ein schattiges Plätzchen aus und wälzen sich gerne auf einem sandigen Stück Boden.“ Das Fell ist ziemlich dick und wollig geworden und sollte unbedingt geschoren werden. Lamawolle ist äußerst fein und sehr atmungsaktiv, da ihre Faser hohl und deshalb luft- und wasserundurchlässig ist. Sie beinhaltet kein Lanolin, stinkt und kratzt somit auch nicht. Obwohl Lamawolle auf dem Textilmarkt als Luxusfaser gehandelt wird, hat Fridolin Villinger für seine Wolle keinen Abneh-

mer: „Ich kenne niemanden, der mir das abkaufen und weiterverarbeiten möchte.“ Auch die Klauen bedürfen dringender Pflege. Aber wie er das anstellen wird, weiß Fridolin Villinger noch nicht: „Die Tiere lassen sich nicht einfangen, geschweige denn anfassen. Wahrscheinlich muss ich doch mal einen Tierarzt zu Rate ziehen.“

Lamas sind sehr genügsame Tiere. In ihrer südamerikanischen Heimat ernähren sie sich hauptsächlich von Blättern, Gräsern und wildwachsenden Sträuchern. Hier in Nöggenschwiel steht täglich frisches Heu und Wasser sowie eine Futtermischung aus Hafer, Kleie und anderen Getreidesorten auf dem Speiseplan. Und auch sonst machen die Tiere nicht viel Arbeit: „Lamas sind sehr sauber. Für ihr ‚Geschäft‘ haben sie zwei bis drei feste Stellen, die sie immer wieder aufsuchen.“ Als sogenannte Paarhufer oder Schwielensohler verursachen sie kaum Trittschäden. An ihren Füßen haben sie jeweils zwei Zehen und keine Hufschalen, was ihre bodenschonende Gangart ausmacht. Sie sind deshalb zur Beweidung von steilem Gelände bestens geeignet. Im Gegensatz zu anderen Tierarten verursachen sie keine Bisschäden an Bäumen und Sträuchern.

Vom Lama ist bekannt, dass es gerne auch mal durch die Gegend spuckt, und das mit erstaunlicher Treffsicherheit: „Aber nur, wenn es sich belästigt fühlt! Und dann bespucken sich die Tiere nur untereinander, um ihre Rangordnung klarzustellen oder ein anderes Lama auf Distanz zu halten.“ Anzeichen für ein bevorstehendes Spucken ist die Position der Ohren. Wenn das Lama die Ohren zurücklegt und dabei etwas unglücklich ausschaut, sollte man in Deckung gehen. Einmal habe er etwas von der halbflüssigen, grünlichen Masse, also dem halb verdauten Mageninhalt, auf die Hand abbekommen: „Das hat fürchterlich gestunken!“ Ansonsten aber ist die Spucke völlig harmlos und lässt sich leicht wieder abwaschen.

Lamas gehören zur Gattung der Neuweltkameliden. Sie werden etwa 20 bis 25 Jahre alte, erreichen eine Größe von 90 bis 130 cm und wiegen zwischen 120 und 150 Kilo. Mit zwei Jahren sind sie geschlechtsreif, die Tragezeit des Muttertiers beträgt rund 11 Monate. Als Herdentier dürfen sie nicht alleine gehalten werden, sondern benötigen mindestens einen weiteren Artgenossen. In ihrer südamerikanischen Heimat werden Lamas nicht nur als Lasttiere genutzt, sondern auch zur Fleischgewinnung gezüchtet. Lamafleisch ist cholesterin- und fettarm und gilt als Delikatesse. Ein Kilo vom Filetstück kostet rund 55 Euro.



Sie fühlen sich wohl in Nöggenschwiel. Im Winter noch mehr als im Sommer. In den warmen Monaten suchen sich Lamas gerne ein schattiges Plätzchen.

Reportagen aus Weilheim...

... Berichte von unseren Bürgern



Wieder Goldregen für den Waldhüsler

Anfang Januar werden die Braumeister vielerorts unruhig. Dann geht eine Jury der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) daran, die besten unter rund 750 Bieren aus 200 Brauereien zu küren. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass es nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut wurde.

Am 3. Februar kam schließlich ein großer Briefumschlag der DLG in der Privatbrauerei Waldhaus an. Die Freude bei Geschäftsführer Dieter Schmid war groß, denn seine Biere räumten bei der DLG-Qualitätsprüfung 2011 sechs Goldmedaillen ab. Die Biere der Privatbrauerei zählen damit zu den besten Bieren Deutschlands. Erst 2008 wurde sie vom damaligen Bundesminister Horst Seehofer mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet, im Jahr 2009 und 2010 hatten die Waldhaus Biere jeweils fünf Mal Gold und je eine Silbermedaille gewonnen. Das kontinuierlich gute Abschneiden der Waldhaus-Bierspezialitäten beim härtesten Biertest der Welt ist ein Beleg dafür, wie erfolgreich das Familienunternehmen seit vier Generationen auf handwerkliches Können und die Qualität bester Rohstoffe setzt.

"Unser Erfolgsrezept basiert auf mehreren Säulen: Ausgesuchte Malze aus integriert kontrolliertem Anbau, die lange Reifezeit und Ruhe in den Kellern, eine eigene Waldhaus-Bierhefe, und natürlich wir Brauer, die mit Liebe zum Bier ihren schönen Beruf in Waldhaus ausüben dürfen", so der erste Braumeister Bernhard Vötter.

Dieter Schmid nutzte die Gunst der Stunde und stieß mit seinen Bierbauern auf diesen Erfolg an.



Abschluss Pfarrgemeinderatsgrundkurs in Waldshut

Mit einem Grundlagenwochenende begann im Mai letzten Jahres der Grundkurs für Pfarrgemeinderäte in der Region Hochrhein. Fast 200 Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen bildeten sich in 17 thematisch unterschiedlichen Modulen weiter. Interessiert verfolgten die Ehrenamtlichen die Themen Jugendarbeit, Soziales Handeln, Verwaltung von Gütern, Kommunikation, Zeit- und Selbstmanagement, Leitungskompetenz, Wege der Gemeindeerneuerung, Spiritualität oder das Arbeiten mit neuen Medien. Neben der Vermittlung von konkreten thematischen Inhalten war die Begegnung und der kollegiale Austausch wichtig, und so manch neue Idee wurde im Grundkurs geboren. Nun wurde im katholischen Gemeindehaus der Abschluss gefeiert. Regionalreferent Andreas Korol nannte in seiner Begrüßung die Pfarrgemeinderäte und Rätinnen wichtige Kundschafter, die nach einem neuen Land Ausschau halten. Sandra Klein-Gißler und Simon Kuner brachten humorvolles Improtheater aus Freiburg auf die Bühne. In zum Teil schwungvollen Szenen wurde der kirchliche Alltag auf die Schippe genommen. Im Anschluss wurden von Regionaldekan Karl Leib die Teilnahmebescheinigungen ausgeteilt. Mit einem lebendigen Tanz und einem stimmungsvollen Abendgebet in der Taufkapelle wurde der Abend beendet. Das Bild zeigt Regionaldekan Karl Leib und Axel Lais aus Schönau, der am Grundlagenwochenende und an allen Modulen teilnahm.

In eigener Sache

Darf ich mich zunächst einmal vorstellen? Mein Name ist... nun, sagen wir mal, Timmi Kater. Ich bin einer von diesen samtpfotigen Leisetrettern, die überall und nirgends zu sein scheinen. Seit meiner frühen Kindheit lebe ich in der Gemeinde Weilheim und fühle mich hier richtig wohl.

Die Leute, bei denen ich wohne, sind wirklich in Ordnung: alle Tage bekomme ich einen gut gefüllten Napf und ein Kuschelplätzchen zum Ausruhen. Aber, wie wir Samttiger so sind, lieben wir es doch, auch bei den Nachbarn vorbei zu schauen und durch kläg-



liches Miauen und Mitleid erregende Blicke auf uns aufmerksam zu machen. Tja, da fällt so mancher Extra-Leckerbissen für mich ab. Leider verträgt mein Katzenmagen nicht alles. Mit Bauchgrimmen und Durchfall „beglücke“ ich danach meine Zweibeiner zuhause, die sich natürlich schreckliche Sorgen machen: „Armer Timmi Kater!“ Und sie schleppen mich zum Doktor und geben mir Medizin, pfui Teufel! Ich bin kein Einzelfall. Ein guter Bekannter von mir, ein Kater von französischem Adel, Marquis de Crumot, leidet an Nierenschwäche. Die Extrahappen der Nachbarn sind für ihn ein großes Problem. Drum, liebe Zweibeiner, meine Bitte: Auch wenn wir Schnurrhaarträger euch noch so anbetteln, bitte füttert uns nicht! Nur wenige von uns sind echte Clochards und Streuner ohne Zuhause und Futternapf, die wirklich Hilfe brauchen.

In diesem Sinne, euer Timmi Kater.

P.S.: Über nette Zuschriften an diese Zeitung, gerne auch mit Bild würde ich mich sehr freuen.



Verkleidet in den Kindergottesdienst

Das hat allen Kindern Spaß gemacht! Verkleidet in den Kindergottesdienst zu kommen, das war schon eine tolle Sache. Dass man aber die wahre Freude nicht im lärmenden, weltlichen Getümmel findet, zeigten Elisabeth Jehle und Christine Marder den kleinen Gottesdienstbesuchern. Ein Clown, der in der Dunkelheit umherirrte, suchte verzweifelt nach der wahren Lebensfreude. Zunächst ungläubig, diese in einem Gottesdienst finden zu können, kam er doch nach und nach zur Erkenntnis: Wahre Freude lässt sich auch im Stillen und in der Gemeinschaft mit Gott finden.

Elisabeth Jehle, die seit vielen Jahren den Kindergottesdienst durchführt, freut sich, dass sich nun gleich vier Nachfolger für Renate Villinger gefunden haben. Christine Marder und Gudrun Huber, die alternierend den erzählenden Teil übernehmen sowie Andreas Dietsche, der abwechselnd mit Linda Hilpert den Kindergottesdienst musikalisch mit Gitarrenspiel umrahmt.



„Wiiberfasnacht“ im „Rössle“

Zur „Wiiberfasnacht“ hatten die Nöggenschwieler Landfrauen ins Gasthaus „Rössle“ in Nöggenschwiel eingeladen. Mit lustigen Sketchen wurden die anwesenden Närrinnen und Narren bestens von den „Landwiibern“ unterhalten. Ganz spontan trat die junge Nöggenschwieler Garde noch auf, als sie von ihrem Auftritt beim Bunten Abend in Weilheim zurückkam. Zum Tanz spielte Alleinunterhalter Peter Weihrauch auf.



Viel Beifall beim Bunten Abend der „Närrischen Friedli“

Eine Galavorstellung mit vielen Höhepunkten war der Bunte Abend der Weilheimer Narrenzunft „Närrische Friedli“. Tanz, Sketche, Büttenreden und gut inszenierte Playback-Auftritte wechselten in munterer Reihenfolge ab. Nach dem Einmarsch der Narrenzunft tanzte die Junge Garde der „Stampfi Geischer“ aus Nöggenschwiel. Die närrischen Gäste im Saal gingen von Anfang an begeistert mit. Egal, ob die Mädels der EBB aus Remetschwiel oder die jungen Närrischen Frauen ihre tänzerischen Fähigkeiten auf der Bühne präsentierten, die Frauen vom TuS zeigten, wie es sich so als Eskimo lebt, oder die Närrischen Frauen als „Sonnenblumen“ auf der Bühne erblühten.

Dass in Weilheim nichts geheim bleibt, dafür sorgten die Engel Irene Frank und Sonja Schreck zusammen mit „Aloisius“ (Christof Götte). Playback-Auftritte von Mitgliedern des Narrengerichtes und der Närrischen Männer, von den „Comedian Harmonists“ über „Kiss“, die „Wildecker Herzbuben“ bis hin zu „Lady Gaga“, begeisterten das Publikum. Als „Bauchrednerin“ präsentierte sich Kathrin Hilpert mit „Ente Hugo“. Es folgte ein Film von Regisseur Christof Götte, der sich mit der veränderten Stellung des Mannes im Haushalt beschäftigte und Jogis Jungs befassten sich mit der neuen Rolle des weiblichen Geschlechts in unterschiedlichen Auftritten und Kostümierungen. Die ungewöhnlich männlich wirkenden Damengestalten in knappen Bodys ließen so manche Begehrlichkeit unter den Närrinnen im Saal aufkommen. Sie war zwar nur Ansagerin, aber Daniela Katzenberger, alias Linda Hilpert, ließ die Menge im Saal toben, übrigens brillierte Linda auch als Horst Schlemmer. Wie schön sich's in der Hölle lebt, das zeigte der „Elferrat“ frei nach dem Musical „In der Hölle ist der Teufel los“. Da geht richtig die Luzi, oder besser der Luzifer ab. Wenn's zu kalt wurde, spie „Feuerteufel“ Rudi M. kurz mal einige Flammen aus, und schon war's wieder gemütlich. Nach knapp vier Stunden ging die kurzweilige Show zu Ende und das Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus.





Frauengemeinschaft unterstützt Bedürftige

Die katholische Frauengemeinschaft Weilheim spendet alljährlich beachtliche Beträge für wohltätige Zwecke. Um das zu ermöglichen veranstaltet der Verein während der Fastenzeit traditionell den Suppenonntag, der seit einigen Jahren in der Nägeleberghalle stattfindet. Der Erlös fließt in den Spen-

dentopf. 2010 konnten so insgesamt 1200 Euro an karitative Institutionen weitergegeben werden. Im Einzelnen waren das Schwester Regina, die in Tansania wirkt, Andreas Hauser für sein Hilfsprojekt in Kalkutta und eine Organisation, die Menschen in Haiti hilft, ihre Not zu lindern. Bei den Wahlen des Vorstandes gab es nur eine geringfügige Veränderung. Einstimmig wiedergewählt wurde das dreiköpfige Team an der Spitze mit der Vorsitzenden Monika Cigolla, Protokollführerin Roswitha Albrecht und Kassenverwalterin Beatrix Hilpert. Eine kleine Änderung gab es bei den Beisitzerinnen. Da Rita Götte nicht mehr kandidierte, wählte die Versammlung Monika Geng neu in das Gremium. Wieder gewählt wurden Irmgard Hilpert und Martha Boll. Auch die Vertreterinnen für die Ortsteile der Kirchengemeinde wurden von den Mitgliedern bestätigt. Das sind für Indlekofen Hildegard Gampp, für Aispel Hannelore Senn, für Rohr Christa Welte und für Dietlingen Maria Gamp. Für 25-jährige Tätigkeit im Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft Weilheim wurden die ausscheidende Beisitzerin Rita Götte und Protokollführerin Roswitha Albrecht geehrt. Bürgermeister Roland Arzner dankte den Frauen für ihr unermüdliches Engagement für hilfsbedürftige Menschen in der Gemeinde und weit darüber hinaus.

Freizeitgruppe belebt Bierbronnen und Rohr

Alles in Butter bei der FG Bierbronnen. Der Vorstand des 18 Mann starken Vereins hat sich bewährt, sodass es bei den Teilwahlen keine Veränderung gegeben hat. Ohne Gegenstimmen erhielten der Vorsitzende Ralph Wohlfahrt, Schriftführer Andreas Götte und Beisitzer Franz Dörflinger das Vertrauen der fast vollzählig erschienenen Mitglieder für weitere zwei Jahre. Der Rest des Vorstandes mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Eduard Walde, Kassenwart Konrad Eckert und Beisitzer Ernst Reichmann wird sicher im kommenden Jahr auch wieder geschlossen zur Wahl antreten. Zusammen mit den Bierbronner Landfrauen stemmen die Männer von der FG das gesellschaftliche Leben in den Ortsteilen Bierbronnen und Rohr. Und da ist das ganze Jahr über was los. Das umfangreiche Veranstaltungsangebot geht vom Kegeln über saisonale Feste und Feiern, wie Weihnachts- oder Faschnachtsfeier, Preisjass, Wanderungen und Besichtigungen regionaler Sehenswürdigkeiten bis hin zu mehrtägigen Radwanderungen und Ausflügen.



Die Freizeitgruppe Bierbronnen hat im begonnenen Vereinsjahr wieder einiges vor.



Der Reitverein Remetschwil möchte viel für die Jugendförderung tun. Aus- und Fortbildungen werden geboten.

Reitverein Remetschwil wächst

Gerade erst vor einem Jahr gegründet, konnte der Reitverein Remetschwil die Zahl seiner Mitglieder annähernd verdoppeln. Zu den 21 Gründungsmitgliedern sind 16 neue dazugekommen. Der Verein, der sich der Pflege des Breitensports

und insbesondere der Förderung der Jugend verschrieben hat, gewährt nach einem Beschluss des Vorstandes Jugendlichen, die an Aus- und Fortbildungen teilnehmen, einen Zuschuss von 20 Euro pro Jahr.

Neben der sportlichen Betätigung steht auch die Geselligkeit auf dem Programm der Remetschwieler Reiter. Zu den Reiterstammtischen, die viermal im Jahr durchgeführt werden sollen, werden nach Möglichkeit Referenden eingeladen, die zu Themen rund um den Reitsport und das Pferd Stellung nehmen. Im ersten Jahr waren der Hufschmied Harald Neumaier aus Dachsberg und die Pferdewirtschaftsmeisterin und Bewegungstrainerin Silvia Rall Gäste des Stammtisches.

In diesem Jahr hat der Reitverein bereits einen Dressurlehrgang mit dem renommierten Reitlehrer Samuel Duckworth angeboten. Ein Gespräch mit den Jägern ist für den Stammtisch am 6. Mai geplant. Der Reitverein ist bestrebt, im guten Einvernehmen mit den Jägern zu stehen und sucht den Dialog. Im September soll dann ein Veterinär für einen Vortrag und die Beantwortung von Fragen eingeladen werden.

Zum Orientierungsritt, eine Art Schnitzeljagd zu Pferd, der im Oktober stattfinden soll, sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Außerdem erwägt man im Vorstand, in diesem Jahr wieder eine Pferdesegnung zu veranstalten. Ein Termin dafür steht noch nicht fest.



Kirchliche Nachrichten

SEELSORGEEINHEIT MARIA-BRONNEN Gottesdienstordnung „St. Marien“ Waldkirch

Mittwoch, 9. März

18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/
Beichtgelegenheit
19:00 Hl. Messe in Waldkirch „Austei-
lung des Aschenkreuzes“

Donnerstag, 10. März

08:30 Rosenkranz
09:00 Hl. Messe in Oberalpfen

Freitag, 11. März

08:30 Rosenkranz
09:00 Hl. Messe in Gaiß

Samstag, 12. März

18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/
Beichtgelegenheit
19:00 Hl. Messe in Waldkirch
20:00 bis 21:00 Gebetsabend für Ju-
gendliche (Schwestern Oberalpfen)

Sonntag, 13. März

09:30 Hl. Messe in Waldkirch, mitge-
staltet von den TN vom Firmwochen-
ende

Montag, 14. März

15:30 Kommunionunterricht in Waldkirch
18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Brunnadern
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und
Schmitzingen
20:00 Pfarrgemeinderatssitzung im
Pfarrheim

Dienstag, 15. März

18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Bannholz

Mittwoch, 16. März

14:00 Stricknachmittag im Pfarrsaal in
Waldkirch
18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Schmitzingen

Donnerstag, 17. März

18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Oberalpfen

Freitag, 18. März

18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Gaiß

Samstag, 19. März

18:30 Kreuzwegandacht / Beichtgele-
genheit
19:00 Hl. Messe in Waldkirch
20:00 bis 21:00 Gebetsabend für Ju-
gendliche (Schwestern Oberalpfen)

Sonntag, 20. März

09:30 Hl. Messe in Waldkirch
19:00 Kath. Bildungswerk / Vortrag im
Pfarrheim von Pater H.J. Zoche
„Die Menschenbilder in den drei Welt-
religionen“

Montag 21. März

08:30 Rosenkranz
09:00 Hl. Messe in Brunnadern
15:30 Kommunionunterricht in Wald-
kirch
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und
Schmitzingen
20:00 Elternabend der Kommunionkin-
der in Waldkirch

Dienstag, 22. März

08:30 Rosenkranz
09:00 Hl. Messe in Bannholz

Mittwoch, 23. März

„Patrozinium in Schmitzingen (Hl.
Josef)“
18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe in Schmitzingen

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie
bitte dem Pfarrblatt
Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag
von 8:00 - 12:00



Weilheim St. Peter u. Paul

Rosenkranz jeweils 30 Minuten vor allen
Abendmessen und täglich um 17:00 in
der Pfarrkirche Weilheim

Mittwoch, 9. März

Aschermittwoch
19:00 Weilheim Hl. Messe u. Austeilung
des Aschenkreuzes

Donnerstag, 10. März

19:00 Indlekofen Hl. Messe

Freitag, 11. März

19:00 Weilheim Hl. Messe

Samstag, 12. März

19:00 Weilheim Vorabendmesse

Sonntag, 13. März

1. Fastensonntag
09:30 Weilh. Hl. Messe

Montag, 14. März

19:00 Bürglen Hl. Messe

**Von Dienstag 15. März bis Donnerstag
18. März 2011 müssen, wegen Kapitel
in Maria Bronnen, die Hl. Messen aus-
fallen.**

Freitag, 18. März

19:00 Weilheim Hl. Messe

Samstag, 19. März

Patrozinium in Indlekofen
09:30 Indlekofen Rosenkranz,
10:00 Indlekofen Hl. Messe zum
Patrozinium,
14:30 Indlekofen Andacht zu Ehren des
Hl. Josef

Sonntag, 20. März

2. Fastensonntag
09:30 Weilh. Hl. Messe

Dienstag, 22. März

14:00 Maria Bronnen - Einkehrtag der
Senioren Weilheim.
Keine Hl. Messe in Dietlingen

Nöggenschwil St. Stephan

Rosenkranz 30 Minuten vor allen
Abendmessen, sowie Sonntag und
Donnerstag um 17:00.

Mittwoch, 9. März

Aschermittwoch
19:00 Nögg. Hl. Messe und Austeilung
des Aschenkreuzes

Sonntag, 13. März

09:30 Nögg. Hl. Messe

Mittwoch, 16. März

11:00 Nögg. – Nimm dir Zeit, gönn dir
Gott, Eltern beten in den Anliegen der
Familien u. Gesellschaft

Samstag, 19. März

Hl. Josef, Hochfest

19:00 Nögg. Vorabendmesse

Sonntag, 20. März

09:30 Nögg. Hl. Messe
11:00 Nögg. Taufe des Kindes Jan
Alexander Josef Bächle

Mittwoch, 23. März

08:00 Nögg. Hl. Messe

Kloster Maria Bronnen

07:30 Hl. Messe, jeden Sonntag in der
Brüderhauskapelle

Eventuell notwendige Änderungen
entnehmen Sie bitte dem nächsten
Pfarrbrief!



Gemeinde für alle

Lebensalter – Soziale Netze im Wandel - 2. April 2011

Am 2. April findet von 14.00 – 17.30 Uhr
in Rheinfelden-Herten, St. Josefshaus
eine Werkstatt-Tagung für alle beruf-
lich und ehrenamtlich in der Altenar-
beit und in Pfarrgemeinden Engagier-
te statt. Die Tagung motiviert dazu, in
Gemeinden eine „Kultur des Miteinan-
ders“ und der wechselseitigen Sorge
zu entwickeln und Brücken zwischen
Gemeinden und Altenheimen zu schla-
gen. Die Leitung haben Bernhard
Kraus, Elfi Eichhorn-Kösler, Senioren-
referat und Dr. Karl-Heinz Huber,
St. Josefshaus-Altenhilfe.
Anmeldung: Seniorenreferat der
Erzdiözese Freiburg, Okenstr. 15,
79108 Freiburg,
Tel. (0761) 5144 – 211 / -213
www.seniorenweb-freiburg.de



Ev. Christusgem. Tiengen

Gottesdienst

Sonntag, 13. März Invokavit

10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen zum Gemeindefest, anschl. Mittagessen und Programm im Evang. Gemeindehaus, Pfr. R. Stockburger & Team

Sonntag, 20. März Reminiszenz

10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls mit Pfarrer R. Stockburger

Wochenveranstaltungen

In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt!

Montag, 14. März 2011

16.30 Uhr Kinderjungschar im Evang. Gemeindehaus

19.00 Uhr Ladies Night im Evang. Gemeindehaus

Thema: Encaustic, Unkosten pro TN: 5-7,50 Euro,

Voranmeldung bei J. Schnurr Tel. 07741-63184

Mittwoch, 16. März 2011

Konfirmanden-Unterricht im Evang. Gemeindehaus

Gruppe 1 14.30-16.00 Uhr

Gruppe 2 16.15-17.45 Uhr

19.00 Uhr Evang. Gemeindejugend im Evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr „Zukunft für Ritschow“: Freundschaftskonzert mit Countertenor und Musikstudentinnen aus Minsk im Evang. Gemeindehaus

Samstag, 19. März 2011

10.00-12.00 Uhr Kindersachen Second-Hand-Verkauf des Evang. Kindergartens Tiengen im Evang. Gemeindehaus

Montag, 21. März 2011

16.30 Uhr Kinderjungschar im Evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Evang. Gemeindehaus

Dienstag, 22. März 2011

14.30 Uhr Seniorenkreis TREFFPUNKT im Evang. Gemeindehaus

Thema: Vortrag über Demenz mit Monika Preisser

Das Pfarrbüro und Herr Pfarrer Stockburger erreichen sie unter
Tel. 07741/2491,
Fax: 07741/913109
E-Mail: Tiengen@kbz.ekiba.de



Ev. Kirchengem. Waldshut

Gottesdienste

Samstag, 12. März

19.00 Uhr Dogen, Gottesdienst mit AM (W), Dekanin Vogel, anschließend Treff

Sonntag, 13. März

10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst, Dekanin Vogel, gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 15. März

19.00 Uhr Waldshut, Friedensgebet, Raum der Stille

Freitag, 18. März

18.00 Uhr Bezirkssynode, Versöhnungskirche

Samstag, 19. März

14.30 Uhr Kinder Weltgebetstag, Versöhnungskirche

16.00 Uhr bei-dir-bin-ich-gern Gottesdienst für die Jüngsten, Versöhnungskirche

Sonntag, 20. März

9.00 Uhr Dogern, Gottesdienst, Pfarrer Hansen

18.00 Uhr Waldshut, **der andere Gottesdienst**, mit AM. „Gott hat sein Kreuz für uns gemacht“

Dienstag, 22. März

19.00 Uhr Waldshut, Friedensgebet, Raum der Stille

Mittwoch, 23. März

20.00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

Kindersachen Second - hand Verkauf des Evang. Kindergartens Tiengen.

„Alles was Kinder brauchen“!

Am Samstag, 19.03.2011

von 10.00.- 12.00 Uhr in den Räumen des Evang. Gemeindehauses, Schwarzenbergstr. 6 Tiengen.

Angeboten werden im EG Baby - und Kinderkleidung in allen Größen. Spielzeug und sonstige Artikel „rund um das Kind“ im UG. Um ein möglichst stressfreies Einkaufen zu gewährleisten, werden wir wieder 3 Kassen einrichten.

Achtung:

Wir suchen dringend ehrenamtliche Helfer, besonders für den Samstag, 19.03.11!!! – Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei



Karma Kagyu Stiftung

Seminarhaus Remetschwil

„Karma Gyurme Ling“
Zum Buck 1, 79809 Remetschwil

Kursprogramm:

Drei Nyung Neh Fastenmeditation 11. - 18.3.2011

Leitung : Lama Tsultrim Wangmo
Die Fastenpraxis auf den tausendarmigen Tschenresi, ist eine kraftvolle Reinigungspraxis. Für jeweils zwei Tage werden die Fastengelübde genommen und auf dieser Basis wird die entstehende und vollendende Phase des tausendarmigen Tschenresi praktiziert.

Vorschau:

Buddhistische Lehre und Praxis

15. - 17. April 2011

mit Trehor Lama Thubten

Übersetzung tibetisch-deutsch: Rolf Scheuermann

Regelmäßige, tägl. Veranstaltungen

7:30 Uhr Tara Puja

20:00 Uhr Chenrezig Puja

(Puja ist eine gesungene Rezitation.)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr „Kultivierung der Geistesruhe, meditative Übungen“

Anfragen und Anmeldung

Tel: 07755-939204

<http://www.rigdroel.de>

HOCHRHEIN-GESELLSCHAFT DER FREUNDE KLASSISCHER MUSIK E. V.

Musikalische Studienreise nach Wien vom 5. – 11. Mai 2011

Konzerte der WIENER PHILHARMONIKER und der SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN bilden Höhepunkte der Studienreise nach Wien, die Anfang Mai Musikliebhaber in die österreichische Metropole führt: Die PHILHARMONIKER spielen zusammen mit Rudolf Buchbinder (Leitung und Solist) die Klavierkonzerte Nr. 1 und Nr. 5 von Beethoven; die STAATSKAPELLE DRESDEN bringt unter der Leitung von Christoph Eschenbach Schumanns Ouvertüre zu Schillers Drama „Die Braut von Messina“ zu Gehör; außerdem, ebenfalls von Robert Schumann, dessen Violinkonzert (mit dem Solisten Gidon Kremer), sowie von Johannes Brahms die 1. Symphonie. Kurzfristig sind bei dieser Fahrt, zu der außerdem ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm gehört, zwei Plätze wieder frei geworden: Chance für Kurzentschlossene, die sich bei der Hochrhein-Gesellschaft unter 07751-1395 oder mail Dr.Horst.Lickert@t-online.de näher informieren bzw. anmelden können.